



Lambretta

BEDIENUNGSANLEITUNG | GER

 **& i**
mod.# V200 Special

Mit großer Freude stellen wir fest, dass wir Sie ab heute zur Familie der **Lambretta** Besitzer zählen dürfen. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen herzlich.

Bevor die in unseren Werken hergestellte **Lambretta** in Ihren Besitz übergegangen ist, wurde diese unzähligen Prüfungen unterzogen, welche uns gestatten, für deren Qualität zu garantieren.

Die Lebensdauer Ihrer **Lambretta** hängt weitgehend vom Gebrauch und der Wartung derselben ab. Wir haben hier deshalb einige Ratschläge und Weisungen zusammengefasst, welche Ihnen helfen sollen Ihr neues Fahrzeug näher kennenzulernen und den bestmöglichen Nutzen daraus zu ziehen.

Lambretta bietet Ihnen ein weltweites Netz an Servicepartnern, welche über fachkundige Arbeitskräfte, Spezial-Werkzeug und Original-Ersatzteile verfügen. Wenden Sie sich im Bedarfsfall an diese Einrichtungen. Denken Sie daran, dass es eine der wichtigsten Aufgaben Ihres **Lambretta** Händlers ist, über das einwandfreie Funktionieren Ihrer **Lambretta** zu wachen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt mit Ihrer neuen **Lambretta**.

Wichtige Informationen zur Bedienungsanleitung

Lambretta

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

⚠️ WARNUNG Ist eine **WARNUNG** die befolgt werden muss. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod von Fahrer oder Beteiligten führen.

HINWEIS Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Die Bedienungsanleitung sollte von dem/der Fahrer/in stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit.

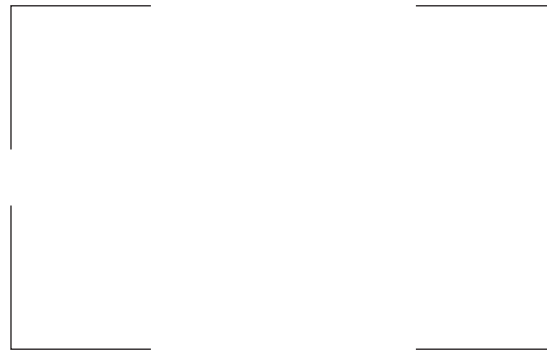
Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können. Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

⚠️ WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

Wichtige Informationen zur Bedienungsanleitung



Fachhändler Stempel hier

Inhaltsverzeichnis



Einleitung	1	Checkliste vor Fahrtantritt.....	20	Radlager.....	34
Wichtige Informationen zur Bedienungs- anleitung	2	Fahrbetrieb	21	Batterie.....	34
Inhaltsverzeichnis	4	Motor starten.....	21	Sicherungen.....	36
Sicherheitshinweise	5	Losfahren.....	21	Beleuchtung.....	36
Beschreibung des Fahrzeuges	8	Beschleunigen / Verzögern.....	22	Störungskennung	37
Seitenansicht - Links.....	8	Bremsen.....	22	Störungskennung Tabelle.....	37
Bedienelemente und Instrumente.....	9	Parken.....	23	Pflege und Einlagerung	39
Kundeninformation	10	Motor einfahren.....	23	Fahrzeug reinigen.....	39
Fahrzeug - Identifikationsnummer (FIN).....	10	Regelmäßige Wartung und kleinere Repa- raturen	24	Lagerung.....	40
Instrumente und Bedienung	11	Bordwerkzeug.....	24	Technische Daten	42
Zündschloss.....	11	Batterieabdeckung.....	24	Abmessungen.....	42
Instrumententafel.....	12	Zündkerze.....	25	Raum für Notizen	45
Schalter am Lenker - Links.....	14	Motoröl.....	26		
Schalter am Lenker - Rechts.....	14	Getriebeöl.....	27		
Sicherheitsschalter.....	14	Luftfilter.....	28		
Bremshebel - rechts.....	15	ECU.....	28		
Bremshebel - links.....	15	Gaszugspiel.....	28		
Tankverschluss.....	15	Reifen.....	28		
Kraftstoff.....	15	Felgen.....	30		
Katalysator.....	16	Bremshebelspiel.....	30		
Sitz.....	16	Bremsbeläge.....	31		
Staufach.....	17	Bremsflüssigkeit.....	31		
Gepäckträger.....	17	Bowdenzüge und Seile.....	32		
Seitenständer.....	17	Gasgriff.....	32		
Hauptständer.....	18	Bremshebel schmieren.....	32		
Antiblockiersystem (ABS).....	18	Hauptständer / Seitenständer.....	33		
Inspektion vor Fahrtantritt	19	Teleskopgabel.....	33		
		Lenkung.....	34		

Dieses Fahrzeug ist ein „Zweirad“. Die Sicherheit hängt zum größten Teil von den Fahrtechniken ab.

An den/die Fahrer/in werden folgende Anforderungen gestellt:

- Gut geschult und in alle Funktionen des Fahrzeuges eingewiesen.
- Lesen aller Wartungshinweise in dieser Bedienungsanleitung.
- Besitz eines gültigen Führerscheins.
- Wartung durch qualifizierten Betrieb/ Fachhändler.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorradfahrer/Rollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer. Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Abstellflächen.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.

- Das Fahrzeug ist für den Straßenbetrieb konzipiert, er ist für Geländefahrten ungeeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen. Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.
- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Nicht vom Hersteller genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer (wenn erlaubt), Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

Höchstzuladung (ohne Fahrzeug):
150 kg

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original Hersteller Zubehör für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Der Hersteller lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Das Fahrzeug ist nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Benzin und Abgase

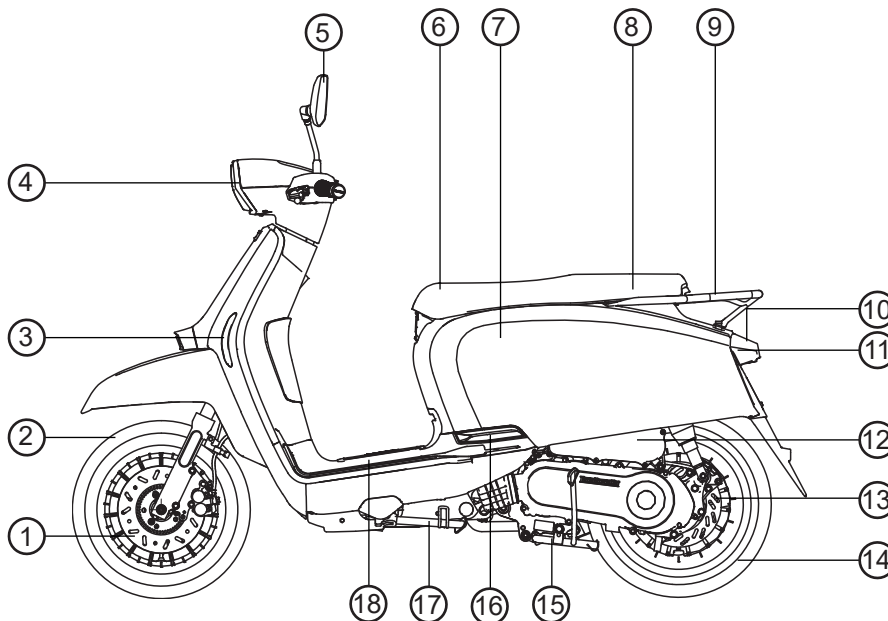
- BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:
 - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
 - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
 - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie das Zündschloss aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Beim Parken des Fahrzeuges beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:
 - Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie das Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht abschüssig oder auf weichem Grund, es könnte umfallen.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

Weitere Sicherheitshinweise

- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf Regen nasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie bitte vorsichtig.
- Achten Sie bei der Vorbeifahrt an stehenden Autos auf sich öffnende Türen.

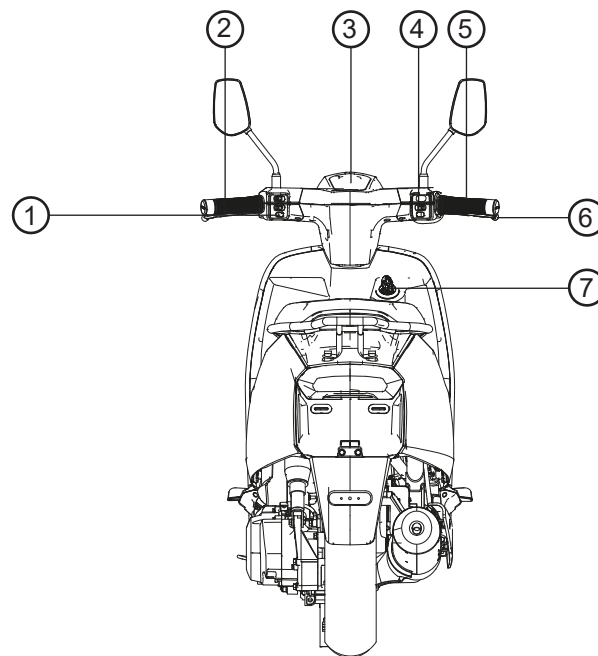
Seitenansicht - Links

1. Bremsscheibe - Vorne
2. Rad - Vorne
3. Blinker - Vorne
4. Scheinwerfer
5. Rückspiegel
6. Sitzbank
7. Staufach
8. Tankverschluss
9. Gepäckträger
10. Rücklicht / Bremslicht
11. Blinker - Hinten
12. Luftfilter
13. Bremsscheibe - Hinten
14. Rad - Hinten
15. Hauptständer
16. Fußraste Beifahrer
17. Seitenständer
18. Batterie



Bedienelemente und Instrumente

1. Schalter am Lenker - Links
2. Bremshebel - Hinterradbremse
3. Instrumententafel
4. Schalter am Lenker - Rechts
5. Gasgriff
6. Bremshebel - Vorderradbremse
7. Zündschloss

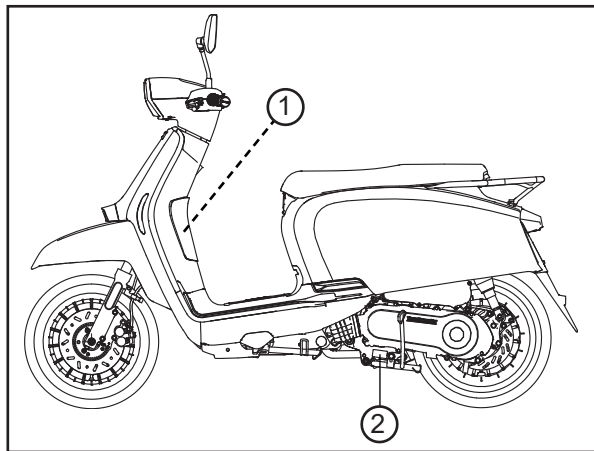


Fahrzeug - Identifikationsnummer (FIN)

Bitte notieren Sie die Fahrzeug - Identifikationsnummer (FIN) zur Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem Fachhändler oder sollte das Fahrzeug gestohlen werden.

Die FIN ist im Rahmen eingepreßt und befindet sich im Handschuhfach (1).

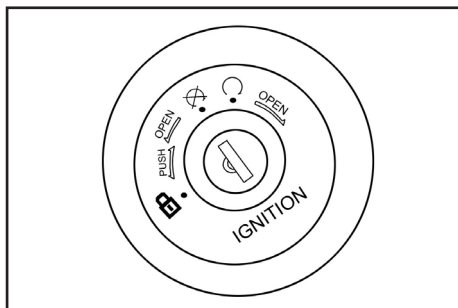
Die Motornummer befindet sich unter dem Motor in der Nähe der Hauptständerbefestigung (2).



HINWEIS

Die Fahrgestellnummer wird zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

Zündschloss



Das Zündschloss steuert die Zünd- und Beleuchtungssysteme und dient auch zum Verriegeln der Lenkung, Öffnen des Sitzes und Öffnen des Handschuhfachs. Nachstehend werden die verschiedenen Funktionen beschrieben.

Ein

Alle elektrischen Schaltkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Aus

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenker-Sperre

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Verriegelung und Entriegelung der Lenkersperre

1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn auf die Position „“ (Sperre), während Sie den Schlüssel hineindrücken.
3. Ziehen Sie den Schlüssel heraus.
4. Um die Lenkersperre zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie ihn dann auf die Position „“ (Aus).

WARNING

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf  oder , solange sich das Fahrzeug bewegt, damit wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel bedienen.

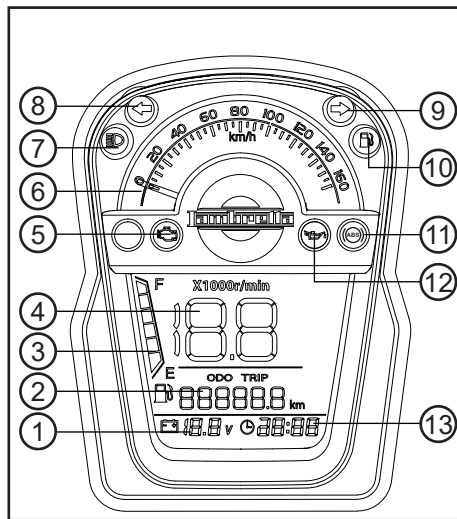
Öffnen des Sitzes:

Drehen Sie den Schlüssel in der Position „“ (Aus) gegen den Uhrzeigersinn, ohne ihn zu drücken, um den Sitz zu öffnen.

Öffnen des Handschuhfachs:

Drehen Sie den Schlüssel in der Position „“ (An) im Uhrzeigersinn, während Sie ihn drücken, um das Handschuhfach zu öffnen.

Instrumententafel



1. Voltmeter
2. Kilometerzähler
3. Kraftstoffanzeige
4. Drehzahlmesser
5. Motorkontrollleuchte (EOBD) 
6. Tachometer
7. Fernlichtkontrollleuchte 
8. Blinker links 

9. Blinker rechts 
10. Kraftstoffwarnanzeige 
11. ABS Kontrolllampe
12. Ölkontrollleuchte
13. Uhr

1. Voltmeter

Das Voltmeter zeigt die aktuelle Spannung der Batterie an.

2. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die zurückgelegte Gesamtstrecke (ODO) oder die zurückgelegten „Tageskilometer“ (TRIP) an. Um zwischen ODO und TRIP zu wechseln, drücken Sie kurz die SET-Taste.

Um die Tageskilometer zurückzusetzen, halten Sie die SET-Taste für etwa 2 Sekunden gedrückt, wenn Sie sich im TRIP-Modus befinden.

Um von Kilometern in Meilen zu wechseln, drücken Sie im ODO-Modus 5 Sekunden lang die SET-Taste.

3. Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff im Kraftstofftank übrig ist. Die Anzeige verfügt über 6 Balken, die alle schwarz sind, wenn der Tank voll ist. Während der Tank sich leert verschwindet ein Balken nach dem anderen von oben nach unten. Wenn nur der letzte Balken übrig ist, wird dieser anfangen zu blinken, um anzuzeigen, dass nur noch sehr wenig Kraftstoff im Tank verblieben ist. Tanken Sie unverzüglich.

4. Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die aktuelle Drehzahl des Motors an.

5. Motorkontrollleuchte (EOBD)

Wenn Sie die Zündung einschalten, leuchtet die Lampe auf. Nach dem Starten des Motors erlischt sie. Wenn Ihr Fahrzeug einen Fehler im System feststellt, leuchtet die Kontrollleuchte auf. Wenden Sie sich an einen Händler, um sie mit Hilfe eines Diagnosewerkzeugs zu überprüfen.

6. Tachometer

Der Tachometer zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

7. Fernlichtkontrollleuchte

Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

8. Blinker links

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der linke Blinker aktiviert ist.

9. Blinker rechts

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der rechte Blinker aktiviert ist.

10. Kraftstoffwarnanzeige

Die Kraftstoffwarnanzeige leuchtet auf, wenn im Tank nur wenig Kraftstoff übrig ist. Tanken Sie unverzüglich.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Kraftstofftank nicht vollständig entleert wird. Dies würde dazu führen, dass der Motor zum Stillstand kommt, was zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Unfall führen kann.

11. ABS Kontrollleuchte

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die ABS-Kontrollleuchte auf. Sobald Sie anfangen zu fahren und eine Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h erreichen, erlischt die ABS-Kontrollleuchte. Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt ein Fehler im ABS-System vor. Solange die ABS-Kontrollleuchte aufleuchtet, funktioniert das ABS nicht. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Händler, um das ABS-System überprüfen zu lassen.

12. Ölkontrollleuchte

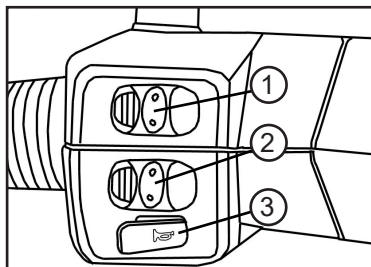
Diese Anzeige leuchtet alle 1.000 km auf, um den Benutzer daran zu erinnern, den Ölstand zu überprüfen und bei Bedarf aufzufüllen.

Anzeige zurücksetzen: Drücken und halten Sie im ODO-Modus die SET-Taste für 5 Sekunden und die Anzeige wird zurückgesetzt.

13. Uhr

Die Uhr zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Einstellen der Uhrzeit: Halten Sie im ODO-Modus die SET-Taste 2 Sekunden lang gedrückt, um die Uhrzeit einzustellen. Die einzustellende Ziffer blinkt. Drücken Sie kurz die SET-Taste, um schrittweise hochzugehen. Wenn Sie mit der Einstellung fertig sind, drücken Sie die SET-Taste für 2 Sekunden, um zur nächsten Ziffer zu gelangen. Wenn Sie mit der Einstellung der Uhr fertig sind, drücken Sie die Taste für 2 Sekunden. Die Zeit wird auch dann gespeichert, wenn für mehr als 30 Sekunden keine Interaktion erfolgt.

Schalter am Lenker - Links



1. Fernlichtschalter / Abblendlichtschalter /
2. Blinkerschalter
3. Hupe

1. Fernlichtschalter / Abblendlichtschalter /

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln.

2. Blinkerschalter

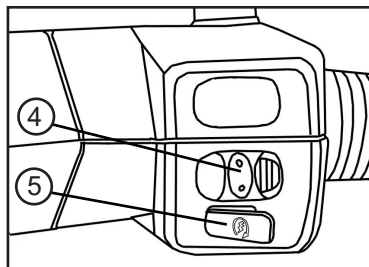
Zum Abbiegen nach rechts, drücken Sie die Taste und schieben Sie den Schalter nach rechts. Zum Abbiegen nach links, drücken Sie die Taste und schieben Sie

den Schalter nach links. Um den Blinker auszuschalten, drücken Sie die Taste und schieben Sie den Schalter zurück in die Mitte.

3. Hupe

Drücken Sie den Taster zum Hupen.

Schalter am Lenker - Rechts



4. SET - Taste
5. Elektrostarter

4. SET-Taste

Die SET-Taste wird für mehrere Interaktionen mit der Instrumententafel benötigt, z.B. Wechsel von ODO zu TRIP, Einstellen der Zeit oder Wechsel von Meilen auf Kilometer.

5. Elektrostarter

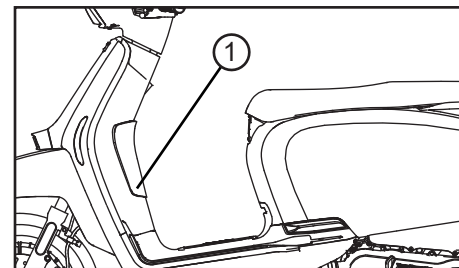
Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Elektrostarter .

HINWEIS

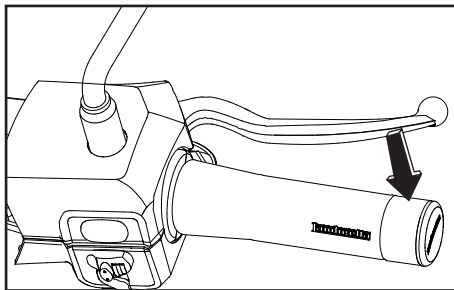
Gleichzeitig müssen Sie den rechten Bremshebel ziehen um das Fahrzeug zu starten. Beachten Sie zum Starten des Fahrzeuges auch die Hinweise in „Fahrbetrieb“.

Sicherheitsschalter

Wenn sich der Sicherheitsschalter (1) in der Position „I“ (Sperre) befindet, kann das Fahrzeug nicht gestartet werden. Das elektrische System wird jedoch nicht deaktiviert.

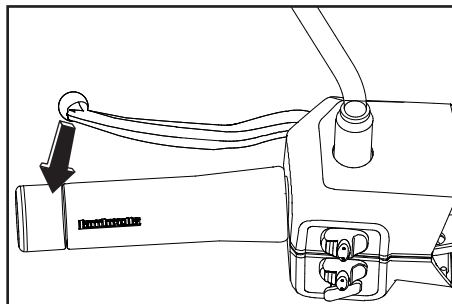


Bremshebel - rechts



Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

Bremshebel - links



Der Bremshebel für die Hinterradbremse befindet sich am Lenker links. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

Tankverschluss

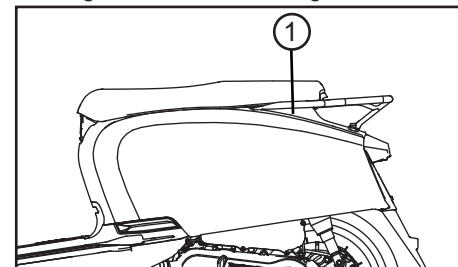
Der Tankverschluss (1) befindet sich unter dem Sitz.

Tankverschluss abnehmen

Drehen Sie den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn. Der Tankverschluss kann abgenommen werden.

Tankverschluss aufsetzen

In umgekehrter Reihenfolge.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Tankverschluss ordnungsgemäß geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

Kraftstoff

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens auf.

⚠️ WARNUNG

- Überfüllen Sie den Benzintank nicht, sonst kann Benzin auslaufen.
- Kraftstoff darf niemals über heiße Fahrzeugteile wie z.B. Motor oder Auspuff laufen. Dieser könnte sich entzünden!

HINWEIS

Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff mit einem geeigneten Tuch weg, da lackierte wie auch Kunststoffteile beschädigt werden könnten.

Bleifreies Benzin
RON/ROZ min. 95

E5

E10

Bioethanolkraftstoff E15 - E100 ist
NICHT ERLAUBT !

Katalysator

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

⚠️ WARNUNG

Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß. Das Abgassystem muss abkühlen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden können.

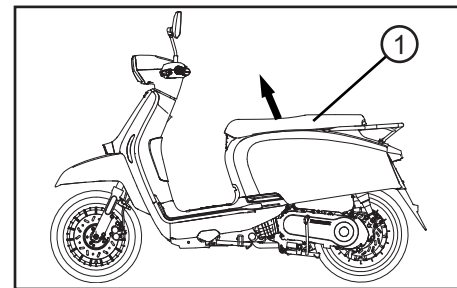
HINWEIS

- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.
- Benutzen Sie ausschließlich bleifreies Benzin. Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt neben leicht entzündlichen Quellen, beispielsweise trockenem Gras.
- Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Stand laufen.

Sitz

Öffnen des Sitzes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
2. Drehen Sie den Schlüssel in der Position „X“ (Aus) gegen den Uhrzeigersinn, ohne diesen hineinzudrücken, um den Sitz zu öffnen.
3. Klappen Sie den Sitz nach oben.



Schließen des Sitzes

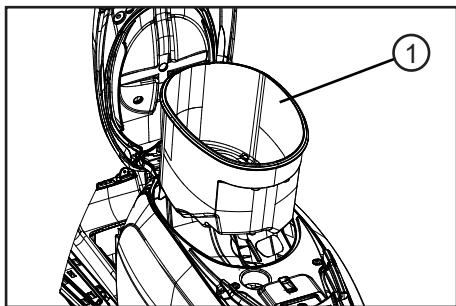
1. Klappen Sie den Sitz nach unten und drücken Sie ihn anschließend in das Sitzbankschloss.

HINWEIS

- Wenn Sie den Sitz gewaltsam schließen, können Teile beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz verriegelt ist, bevor Sie losfahren oder das Fahrzeug abstellen.

Staufach

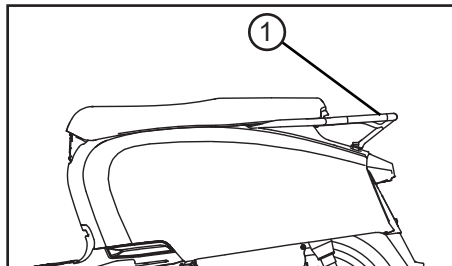
Das Staufach (1) befindet sich unter dem Sitz. Wenn der Sitz geöffnet wird, kann das Staufach herausgenommen werden, um die Sicherungen und das Drosselklappengehäuse zu erreichen.



HINWEIS

- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 10 kg für das Staufach.
- Das Staufach erwärmt sich durch Sonne und Motor. Das Staufach kann während der Fahrzeugreinigung innen nass werden. Bewahren Sie daher keine empfindlichen Gegenstände darin auf.
- Bewahren Sie keine Wertsachen im Staufach auf.

Gepäckträger

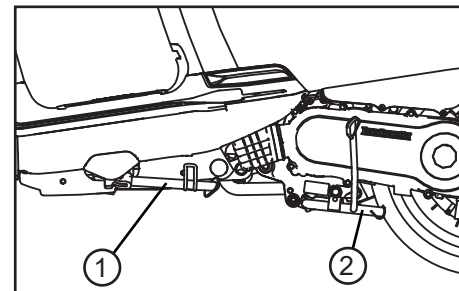


HINWEIS

Überschreiten Sie nicht die Zuladungsgrenze des Gepäckträgers (1) von 5 kg.

Seitenständer

Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Fahren Sie den Seitenständer aus, indem Sie mit den Füßen auf die Halterung des Seitenständers treten.



HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug gut und stabil geparkt ist.
- Parken Sie nur auf ebenem Boden und vermeiden Sie Hänge und weichen Boden.
- Der Seitenständer ist mit einem Motor-Aus-Schalter ausgestattet. Wenn der Ständer ausgeklappt ist, kann der Motor nicht gestartet werden.

Hauptständer

Der Hauptständer (2) befindet sich unter dem Fahrzeug. Um das Fahrzeug auf den Hauptständer zu stellen, klappen Sie diesen mit Ihrem Fuß herunter und ziehen Sie dann das Fahrzeug auf den Ständer.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug gut und stabil geparkt ist, um ein Umkippen zu vermeiden.

Antiblockiersystem (ABS)

! WARNUNG

Je nach Modelljahr hat dieses Fahrzeug entweder ABS nur für das Vorderrad oder sowohl für das Vorder- als auch für das Hinterrad. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Das ABS-System (Antiblockierbrems-system) verhindert das Blockieren der Räder, wenn die Bremsen hart betätigt werden. Das ABS arbeitet mit zwei ge-

trennten Schaltkreisen für Vorder- und Hinterrad. Wenn die ABS-Sensoren die Blockierung eines Rades bemerken, wird die Bremskraft geringfügig verringert, bis sich das Rad wieder dreht. Wenn das ABS funktioniert, können Sie eine kleine Vibration am Bremshebel verspüren.

Die Anwendung der Bremsen ist wie bei einem herkömmlichen Motorrad:

Der linke Bremshebel aktiviert die hintere Bremse, der rechte Bremshebel aktiviert die vordere Bremse.

Obwohl das ABS beim Anhalten durch das Verhindern eines Blockierens der Räder Stabilität verleiht, sollten Sie die folgenden Eigenschaften beachten:

- Das ABS kann keine schlechten Straßenbedingungen, Fehleinschätzungen oder eine fehlerhafte Anwendung der Bremsen ausgleichen. Sie müssen die gleiche Sorgfalt walten lassen wie bei Motorrädern, die nicht mit ABS ausgerüstet sind.
- Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg zu verkürzen. Auf lo-

sen, unebenen oder abschüssigen Flächen kann der Bremsweg eines Scooters mit ABS länger sein als der eines gleichwertigen Motorrades ohne ABS. Seien Sie in solchen Gebieten besonders vorsichtig.

- ABS verhindert das Blockieren des Rads beim Geradeausbremsen, aber es kann das Rutschen des Rades nicht kontrollieren, was durch Bremsen während der Kurvenfahrt verursacht werden kann. Beim Durchfahren einer Kurve ist es besser, die Bremsung auf die leichte Anwendung beider Bremsen zu beschränken oder überhaupt nicht zu bremsen. Verringere deine Geschwindigkeit, bevor Sie die Ecke erreichen.
- Die im ABS integrierten Computer vergleichen die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Radgeschwindigkeit. Da nicht empfohlene Reifen die Radgeschwindigkeit beeinflussen können, können sie die Computer verwirren, was den Bremsweg verlängern kann.

Der Zustand des Fahrzeuges unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie es vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollte eine kurze Inspektion erfolgen. Diese dauert nur einen kurzen Moment und ist zu Ihrer eigenen Sicherheit.

⚠️ WARNUNG

Wird ein Bauteil des Fahrzeuges bei der Inspektion als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten Fachbetrieb reparieren. Bei Nachlässigkeit des Fahrzeughalters, wie z.B. Mangel an Pflege und Wartung, Betrieb des Fahrzeuges mit defekten oder wartungsbedürftigen Teilen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

Checkliste vor Fahrtantritt

Prüfpunkt	Zu überprüfen
Kraftstoff	Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. Nötigenfalls nachtanken. Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.
Motoröl / Getriebeöl	Überprüfen Sie den Ölstand, gegebenenfalls empfohlenes Öl bis zum beschriebenen Stand auffüllen. Prüfen Sie auf Öllecks.
Vorderradbremse	Überprüfen Sie die Funktion. Wenn weich oder schwammig, lassen Sie das Hydrauliksystem von einem Fachhändler entlüften. Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß, ersetzen Sie diese gegebenenfalls. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter, gegebenenfalls empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum festgelegten Stand auffüllen. Prüfen Sie auf Lecks.
Hinterradbremse	Überprüfen Sie die Funktion. Wenn weich oder schwammig, lassen Sie das Hydrauliksystem von einem Fachhändler entlüften. Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß, ersetzen Sie diese gegebenenfalls. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter, gegebenenfalls empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum festgelegten Stand auffüllen. Prüfen Sie auf Lecks.
Gasgriff	Betriebszustand überprüfen. Gaszugspiel prüfen. Nötigenfalls Fachhändler das Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen.
Reifen und Räder	Auf Schäden überprüfen. Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. Luftdruck prüfen, nötigenfalls korrigieren.
Bremshebel	Betriebszustand überprüfen. Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.
Hauptständer / Seitenständer	Betriebszustand überprüfen, nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.
Rahmenaufhängung	Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen, nötigenfalls nachziehen
Instrumente und Beleuchtung	Betriebszustand prüfen, nötigenfalls von einem Fachhändler reparieren lassen.

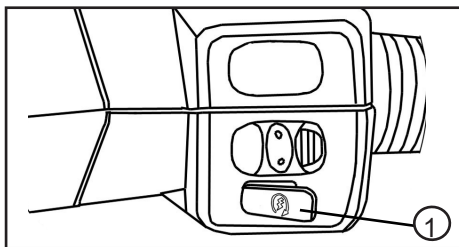
⚠ WARNUNG

- **Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren Fachhändler.**
- **Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zur Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen.**

Motor starten

HINWEIS

Beachten Sie den Menüpunkt „Motor einfahren“, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.



1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf .
2. Betätigen Sie den Anlasser  (1) für ein paar Sekunden.
3. Den rechte Bremshebel ziehen, sonst springt das Fahrzeug nicht an.

HINWEIS

- Bitte halten Sie den Anlasser nicht länger als 5 Sek. gedrückt, sonst nimmt dieser Schaden.
- Startet der Motor bei Betätigung des Anlassers nicht sofort, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie erneut versuchen zu starten. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie und den Anlasser zu schonen.

Losfahren

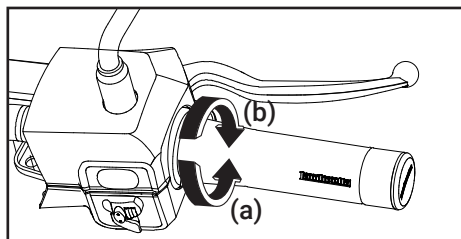
HINWEIS

Lassen Sie den Motor warmlaufen, bevor Sie unter Volllast fahren, sonst nimmt der Motor Schaden.

1. Ziehen Sie mit der linken Hand den Bremshebel und halten Sie den Gepäckträger mit der rechten Hand. Dann schieben Sie das Fahrzeug vom Hauptständer.
2. Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
3. Setzen Sie den Blinker.
4. Achten Sie auf den Verkehr und drehen Sie langsam den Gasgriff (rechts) zum Losfahren.
5. Schalten Sie den Blinker aus.

Beschleunigen / Verzögern

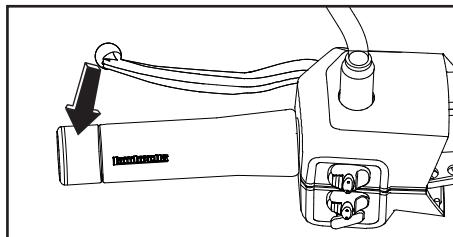
Die Geschwindigkeit wird mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).



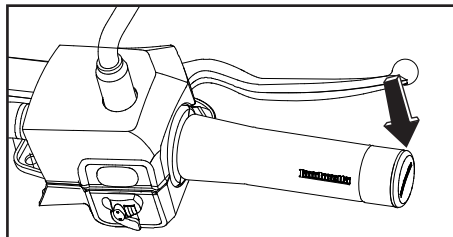
Bremsen

1. Nehmen Sie das Gas vollständig weg.
2. Ziehen Sie Vorderrad- und Hinteradbremse gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

Vorne



Hinten



ABS

Da das Fahrzeug mit ABS ausgestattet ist, lesen Sie bitte die Informationen zum ABS unter „Instrumenten- und Steuerfunktionen“ durch.

⚠️ WARNUNG

- Vermeiden Sie plötzliches oder scharfes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Kanaldeckel sind, wenn diese nass sind, besonders gefährlich. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenquellen mit äußerster Vorsicht.
- Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.
- Bergab fahren Sie bitte langsam, das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig.

Parken

Zum Parken schalten Sie den Motor mittels Zündschlüssel aus, stellen Sie das Fahrzeug auf Haupt - oder Seitenständer und ziehen Sie den Schlüssel ab.

WARNUNG

Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie Ihr Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Personen verletzen könnten oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen und Materialien. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Parken einen sicheren Stand hat.

Motor einfahren

Überlasten Sie während der ersten 1.000 km den neuen Motor nicht. Die Motorkomponenten müssen sich erst einfahren und aufeinander abstimmen. Während dieser Zeit vermeiden Sie unbedingt fahren unter großer Last sowie längere Fahrten mit Vollgas. Jegliche Motorüberhitzung ist zu vermeiden. Wechseln Sie oftmals die Geschwindigkeit.

HINWEIS

Bei Motorproblemen, während der Einfahrphase, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Fachhändler.

Regelmäßige Wartung und kleinere Reparaturen

Lambretta

HINWEIS

Sicherheit und Zustand des Fahrzeuges hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen, Einstellung und Schmierung ab.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.

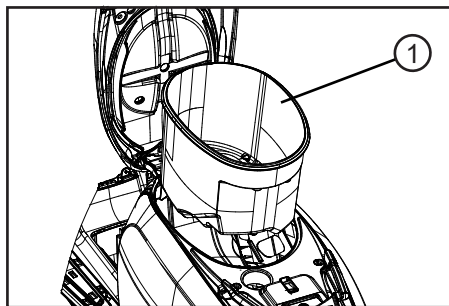
Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems dürfen nur von einem Fachbetrieb entsprechend der örtlichen Regelungen durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Überlassen Sie Wartungsarbeiten, mit denen Sie nicht vertraut sind oder solche, die den Garantieanspruch beeinflussen dem autorisierten Fachhändler.

Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich im Staufach (1).



Die Wartungsinformationen und das mitgelieferte Bordwerkzeug helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeug.

HINWEIS

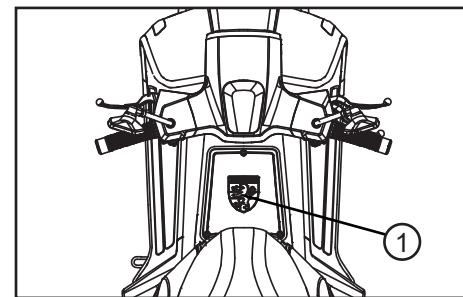
Diese Arbeiten sind von autorisierten Fachhändlern durchzuführen.

⚠️ WARNUNG

Nicht vom Hersteller autorisierte Veränderungen am Fahrzeug können zur Leistungsveränderung, nicht zulässigen Abgaswerten und unsicherem Fahrverhalten führen.

Werden vom Kunden derartige Veränderungen ohne Autorisierung des Herstellers durchgeführt erlischt der Garantieanspruch.

Batterieabdeckung



Für einige Wartungsarbeiten muss die Batterieabdeckung (1) abgenommen werden.

Regelmäßige Wartung und kleinere Reparaturen

Batterieabdeckung abnehmen

Entfernen Sie die Schrauben, dann nehmen Sie die Abdeckung ab.

Batterieabdeckung aufsetzen

Setzen Sie die Abdeckung auf und fixieren Sie die Schrauben.

Zündkerze

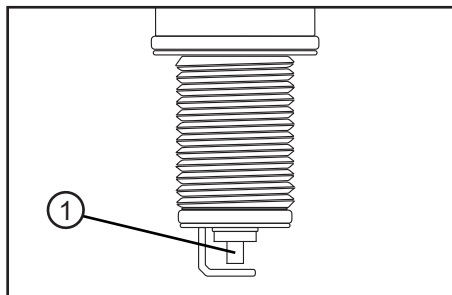
Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen.

Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese gemäß der Wartungstabelle ersetzt werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Zündkerze prüfen

1. Zündkerzenstecker abziehen.
2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel heraus. Der Zündkerzenschlüssel befindet sich beim Boardwerkzeug.
3. Prüfen Sie, ob der Isolator (1) um die Mittelelektrode der Zündkerze

rehbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.



HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Vorgeschriebene Zündkerze:
NGK - CR7HSA

4. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode und übermäßige Verkohlungen oder sonstige Ablagerungen. Ersetzen Sie nötigenfalls die Zündkerze.

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzenmodell kann umgehend zum Motorschaden führen.

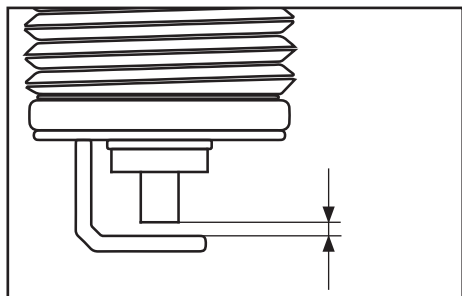
5. Wenn Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und reinigen Sie die Zündkerze mit einem trockenen Tuch.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben den Elektrodenabstand zu kontrollieren, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm

Regelmäßige Wartung und kleinere Reparaturen

Lambretta



⚠️ WARNUNG

Bitte beachten Sie das max. Anzugsdrehmoment beim Einsetzen der Zündkerze.

6. Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge und ziehen Sie diese mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

Max. Anzugsdrehmoment:
10 Nm

Motoröl

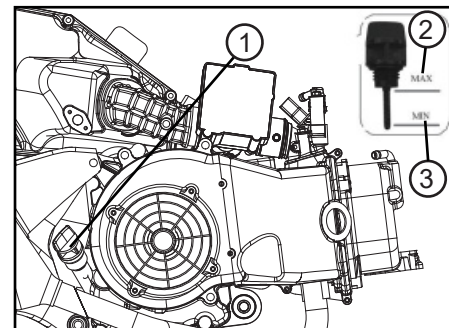
⚠️ WARNUNG

Es wird empfohlen, nach jedem Tankvorgang den Motorölstand zu kontrollieren.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie diesen einige Minuten lang warmlaufen. Nachdem der Motor warm ist, schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie ihn eine Minute lang abkühlen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entnehmen Sie den Ölmesstab (1). Wischen Sie diesen ab.
3. Setzen Sie den Ölmesstab (1) wieder ein, verschrauben Sie diesen nicht. Nehmen Sie den Ölmesstab erneut heraus und kontrollieren Sie, ob der Ölstand zwischen den oberen (2) und unteren (3) Grenzen liegt. Ist dies nicht der Fall füllen Sie Öl nach.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Ölmesstab des Motoröls ordnungsgemäß verschraubt ist, bevor Sie losfahren.



Motorölkapazität:
0,7 L bei Ölwechsel

Viskosität: 10W-30

Regelmäßige Wartung und kleinere Reparaturen

Lambretta

Getriebeöl

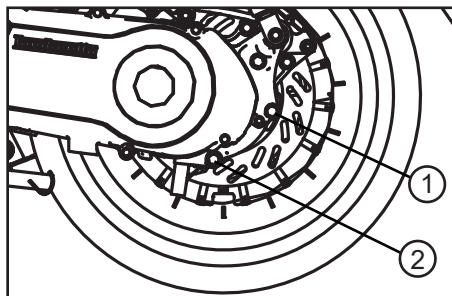
Das Getriebegehäuse muss vor jedem Fahrtantritt auf Ölundichtigkeiten überprüft werden. Bei Undichtigkeiten wenden Sie sich bitte für Wartung und Reparatur an Ihren Fachhändler. Weiters muss das Getriebeöl gemäß der Wartungstabelle getauscht werden.

HINWEIS

So lange sich das Fahrzeug im Garantiezeitraum befindet obliegt der Getriebeölwechsel dem Fachhändler.

Getriebeöl wechseln

1. Starten Sie den Motor und fahren Sie ein paar Minuten um das Getriebeöl anzuwärmen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
3. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube (1) und die Ölablassschraube (2) und lassen Sie das Öl vom Getriebegehäuse ab.



4. Setzen Sie die Getriebeöl-Ablassschraube anschließend wieder ein und ziehen Sie diese mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

Max. Anzugsdrehmoment:
10-15 Nm

5. Füllen Sie die erforderliche Menge Getriebeöl ein und schrauben Sie die Öleinfüllschraube ein.

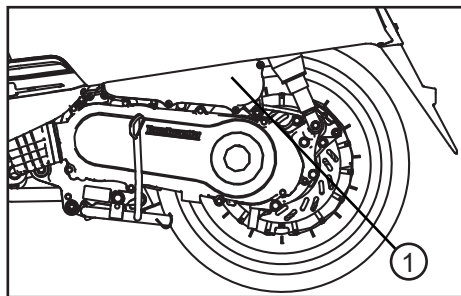
Getriebeölkapazität:
0,17 L bei Ölwechsel

Viskosität: SAE 85W-90

⚠ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse gelangen.
 - Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.
6. Überprüfen Sie das Getriebegehäuse auf Ölundichtheit. Tritt Öl aus, kontaktieren Sie den Fachhändler.

Luftfilter



HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zum Motorschaden führen.

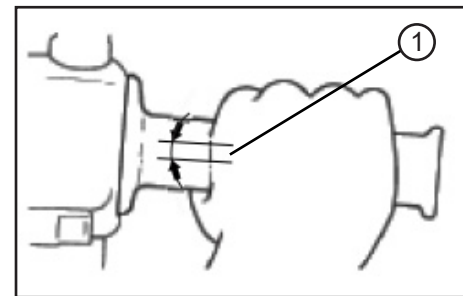
ECU

Das ECU ist ein wichtiges Teil des Motors und muss immer korrekt eingestellt sein. Jegliche Manipulation kann dazu führen, dass der Motorlauf negativ beeinflusst wird und es zum Motorschaden kommt. Überlassen Sie Wartungs- und Einstellarbeiten dem Fachhändler.

Auswechseln des Luftfilters

1. Entfernen Sie das Luftfiltergehäuse (1).
2. Ziehen Sie den Luftfilter heraus.
3. Tauschen Sie den Filter gegen einen neuen oder reinigen Sie diesen.
4. Schmieren Sie die Passflächen des Luftfiltergehäuses und des Luftfiltergehäusedeckels leicht mit Fett ein, um so für eine luftdichte Abdichtung zu sorgen.
5. Installieren Sie den Luftfilter.
6. Befestigen Sie das Luftfiltergehäuse durch Einsetzen der Schrauben.

Gaszugspiel



Das Gaszugspiel (1) sollte 2 ~ 6 mm betragen.

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

Reifen

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihrer Reifen beachten Sie bitte nachstehende Hinweise:

Regelmäßige Wartung und kleinere Reparaturen

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

⚠️ WARNUNG

Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt). Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.

Reifendruck:
Vorne: 1,75 bar
Hinten: 2,0 bar

Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!

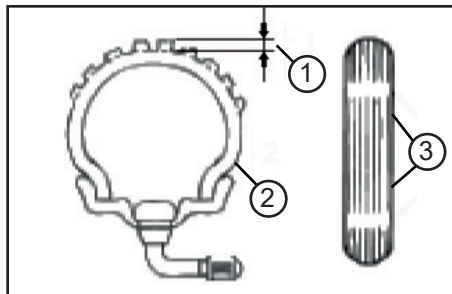
⚠️ WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Je höher die Last auf das Fahrzeug, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung. Dies kann zu Schäden oder Unfällen führen. Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist

für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Höchstlast*: 150 kg
*Gesamtgewicht Fahrer, Mitfahrer, Ladung und Zubehör

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien, so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen Sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Technische Mindestprofiltiefe:
Vorne und Hinten: Min. 1,6 mm

⚠️ WARNUNG

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

Dimensionen Reifen / Felgen

Vorne
Felge: 3,0×12
Reifen: 110/70-12

Hinten
Felge: 3,5×12
Reifen: 120/70-12

Reifentyp: Schlauchlos

Felgen

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen „eingefahren“ werden muss.

Bremshebelspiel

HINWEIS

Die Bremshebel sollten kein Spiel haben. Haben diese Spiel, so wenden Sie sich für eine Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

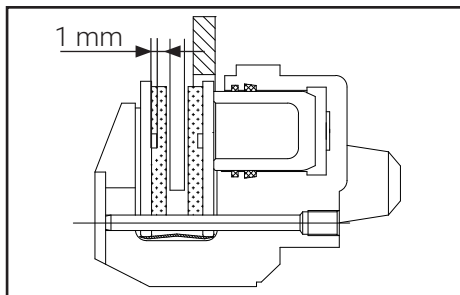
⚠️ WARNUNG

Ein beim Bremsen sich weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Bremssystem befindet. Ist dies der Fall, so lassen Sie bitte das Bremssystem durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen. Luft oder Wasser im Bremssystem verringern die Bremsleistung und können zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

Bremsbeläge

Die Bremsbeläge müssen in regelmäßigen Intervallen kontrolliert werden. Im besten Fall vor jeder Fahrt.

Die Bremsbeläge besitzen einen Verschleißindikator, eine Kerbe, die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrne Bremsbeläge verlängern den Bremsweg.

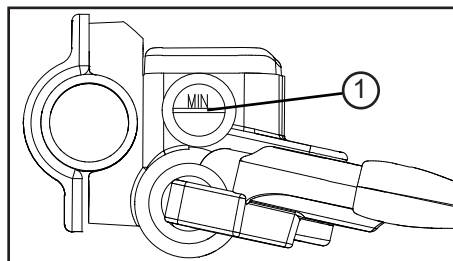


Bremsflüssigkeit

⚠️ WARNUNG

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt.

Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarke (1) steht und füllen Sie nötigenfalls nach.



- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die

Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.

- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, andernfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

**DOT 4 Bremsflüssigkeit
(Bremsflüssigkeit immer aus ungeöffneten Gebinden entnehmen)**

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt.

Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.

- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠️ WARNUNG

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

Lassen Sie nur Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend der Wartungstabelle prüfen und gegebenenfalls tauschen.

Bowdenzüge und Seile

Betrieb und Zustand der Bowdenzüge, sowie Stahlseile sollte vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls mit geeigneten Schmiermitteln behandelt werden.

Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

⚠️ WARNUNG

Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen.

Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

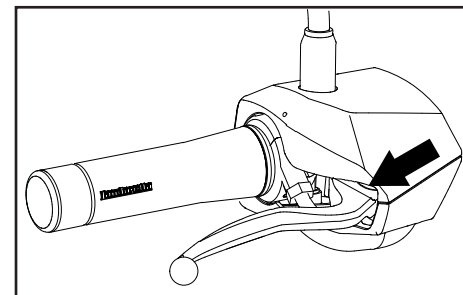
Gasgriff

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt auf korrekte Funktion. Bitte beachten Sie, dass der Gasgriff ohne erheblichen Widerstand zu bedienen sein muss und beim Loslassen in seine Ausgangsposition zurückkehren muss.

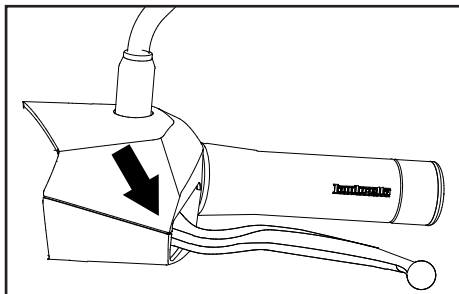
Bremshebel schmieren

Die Gelenkpunkte der Bremshebel für Vorderrad und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

Bremshebel vorne



Bremshebel hinten



Hauptständer / Seitenständer

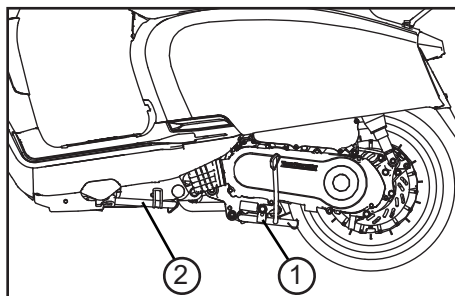
HINWEIS

Die Funktion des Haupt- (1) und Seitenständers (2) sollte vor jeder Fahrt überprüft werden. Die Drehpunkte und Metall-Metall-Kontaktflächen sollten bei Bedarf geschmiert werden.

⚠ WARNUNG

- Wenn sich einer der Ständer nicht reibungslos bewegt, lassen Sie ihn von einem Händler überprüfen oder reparieren.

- Der Seitenständer ist mit einem Motor-Aus-Schalter ausgestattet. Wenn der Ständer ausgeklappt ist, kann der Motor nicht gestartet werden.



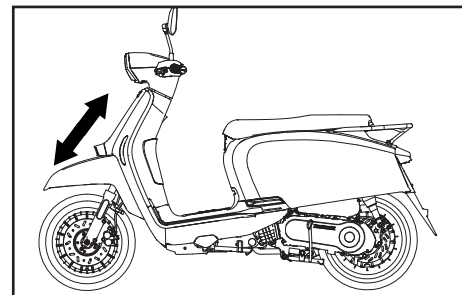
Teleskopgabel

Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche auf den Hauptständer.
2. Überprüfen Sie die Laufflächen auf Kratzer, Schäden und Öllecks.
3. Betätigen Sie die Vorderbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um zu überprüfen, ob die Federung frei funktioniert, wenn das Fahrzeug nicht auf dem Hauptständer ist.



⚠️ WARNUNG

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Teleskopgabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass diese nicht auf den Reifen oder die Bremsanlage gelangen. Dies kann zu gefährlichen Unfällen führen.

Lenkung

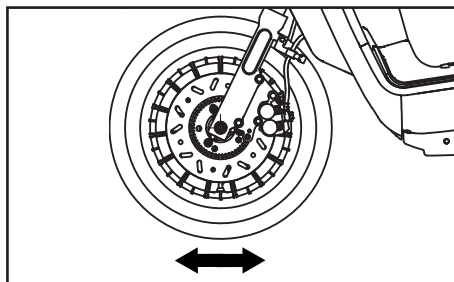
⚠️ WARNUNG

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer lassen Sie das Vorderrad von einer zweiten Person entlasten. (Druck auf das Heck ausüben)
2. Halten Sie die Gabel unten und ver-

suchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.

3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



Radlager

Die Radlager von Vorder- und Hinterrad müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

Batterie

Dieses Modell ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Es ist nicht nötig, Elektrolyten zu überprüfen oder destilliertes Wasser hinzuzugeben.

⚠️ WARNUNG

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei versehentlichen Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.

- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- **BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.**

Batterie laden

So Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug, laden Sie die Batterie und lagern Sie diese kühl und trocken. Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

WARNUNG

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

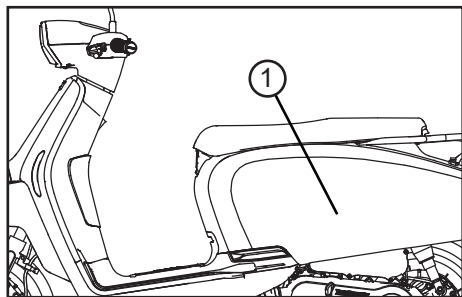
Reinigen der Batterie

Obwohl es sich um eine wartungsfreie Batterie handelt, muss sie dennoch gereinigt werden:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Entfernen Sie das Batteriegehäuse.
- Entfernen Sie zuerst das positive und dann das negative Kabel von der Batterie.
- Reinigen Sie die Anschlüsse von Schmutz und Korrosion.
- Tragen Sie etwas Fett auf die Anschlüsse auf, bevor Sie die Kabel wieder anbringen.
- Befestigen Sie zuerst das negative Kabel und dann das positive Kabel.

Sicherungen

Der Sicherungshalter (1) befindet sich unter dem Staufach.



Austausch der Sicherungen

1. Drehen Sie den Schlüssel auf „⊗“ (Aus) und schalten Sie alle Stromkreise aus.
2. Öffnen Sie den Sitz und entnehmen Sie das Staufach.
3. Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und installieren Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Stromstärke.

Vorgeschriebene Sicherungen:
10 A, 20 A, 30 A

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherungen mit höheren Amperewerten, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

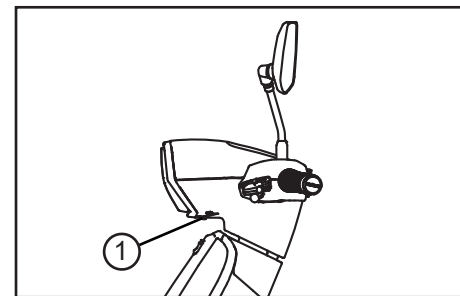
4. Drehen Sie nach dem Wechseln der Sicherung den Zündschlüssel auf „○“ (An) und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
5. Brennt die Sicherung erneut durch wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

Sicherung	Stromkreis
10 A	Startrelais Sicherung
20 A	EFI & Hauptschalter
30 A	ABS System

Beleuchtung

Alle Lichter an diesem Fahrzeug sind mit LED ausgestattet. Wenn eine Leuchte beschädigt ist, wenden Sie sich für den Austausch an Ihren Händler.

Scheinwerfereinstellung



Der Scheinwerferstrahl kann justiert werden. Lösen Sie die Schraube unter dem Scheinwerfer und stellen Sie den Strahl ein. Befestigen Sie die Schraube wieder, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.

Obwohl alle unsere Fahrzeuge vor dem Versand vom Werk aus gründlich geprüft werden, können während des Betriebes Probleme auftreten. Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethoden, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Fahrzeug Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

HINWEIS

Benutzen Sie ausschließlich Original Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu noch teureren Reparaturen führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen ist das Hantieren mit offenem Licht und Feuer strengstens untersagt.

Störungskennung Tabelle

Fehler	Ursache	Maßnahme
Motor startet nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	Batterie entladen	Batterie laden Ladespannung kontrollieren Stator überprüfen
	Sicherung durchgebrannt	Sicherungen prüfen
	Starterrelais defekt	Startrelais prüfen
	Startermotor defekt	Anlasser prüfen

Störungskennung Tabelle

Fehler	Ursache	Maßnahme
Motor dreht, springt aber nicht an oder stirbt ab.	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Sicherungen prüfen
	Leerlaufdrehzahl ist nicht richtig eingestellt	Wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu beheben
	Zündkerze ist verschmutzt	Zündkerze reinigen
	Störung im Zündsystem	Zündsystem prüfen
	Kabelbaum ist abgenutzt	Kabelbaum prüfen
	Kontaktproblem in einem Stecker	Stecker des Kabelbaums überprüfen
	Kein Benzin im Tank	Benzin auffüllen
	Problem mit der Kraftstoffpumpe	Kraftstoffpumpe prüfen
Schlechte Motorleistung	Kraftstoffleck	Kraftstoffkreislauf prüfen
	Luftfilter ist verschmutzt	Luftfilter tauschen oder reinigen
	Kraftstofffilter ist verschmutzt	Kraftstofffilter erneuern lassen
	Fehler im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem überprüfen
	Problem mit der Zündanlage	Zündanlage kontrollieren
Motor überhitzt	Ventilspiel ist zu gering	Wenden Sie sich an Ihren Händler, um das Ventilspiel einstellen zu lassen
	Langes Fahren bei erhöhter Motordrehzahl, aber niedriger oder keiner Fahrgeschwindigkeit	Lassen Sie den Motor abkühlen, vermeiden Sie ein solches Fahrverhalten, insbesondere im Stadtverkehr
Erhöhter Ölverbrauch	Ölstand im Motor ist zu hoch	Öl bis Maximalstand ablassen
	Zylinder/ Kolben sind verschlissen	Zylinder/ Kolben tauschen
	Motorentlüftung arbeitet nicht ordnungsgemäß	Motorentlüftung kontrollieren
Motorkontrollleuchte leuchtet	Fehler in der Elektrik oder der Einspritzung	Wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler festzustellen

Fahrzeug reinigen

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit.

Vorbereitung

1. Warten Sie ab, bis Motor und Auspuff abgekühlt sind. Verschließen Sie den Auspuff mit einem Auspuffstopfen, damit kein Wasser eindringen kann.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.

- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege und Reinigungsmittel.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, Entlüftungsschläuche oder elektrische Bauteile wie Anschlüsse, Schalter oder Beleuchtung, eindringen und Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke oder andere Oberflächen beschädigen.

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmen Wasser, einen milden Reinigungsmittel und weichen, sauberen Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

Warten Sie ab, bis sich Motor und Auspuff abgekühlt haben. Reinigen Sie das Fahrzeug mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Benutzen Sie in diesem Fall kein warmes Wasser, da dies die korrosive Wirkung des Salzes erhöht. Bringen Sie auf alle Metallteile, auch auf verchromten und vernickelten, Rostschutzspray auf.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel, laut Herstellerangaben, zu verwenden.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder den Reifen befinden.

Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.

Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.

Lagerung

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

WARNUNG

Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Langfristig (für Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank vollständig oder fügen Sie ggf. einen Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Kraftstofftank vor Rost zu schützen und den Kraftstoff vor einer Schädigung zu schützen.

Folgen Sie nachstehenden Schritten um Zylinder, Kolbenringe usw. vor Rost zu schützen.

- Nehmen Sie den Kerzenstecker ab und die Zündkerze heraus.

- Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
- Betätigen Sie mehrmals kurz den Starter und lassen Sie den Motor mehrmals langsam drehen. (hierdurch wird die Zylinderwand geölt)
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und setzen Sie den Kerzenstecker auf.

WARNUNG

Bitte achten Sie darauf, dass während dieser Tätigkeit der Zündkerzenstecker keinerlei Kontakt zu metallischen Teilen am Fahrzeug hat. Warten Sie alle Seile, Bowdenzüge und die Gelenkpunkte der Hebeln, der Fußrasten so wie von Seitenständer wie beschrieben.

- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beiden Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht

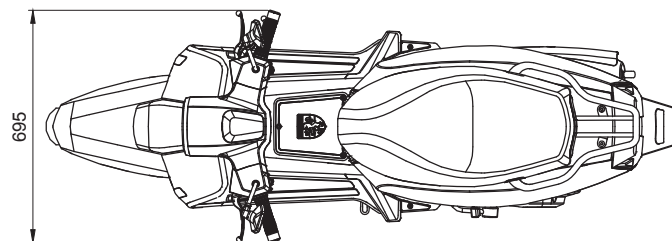
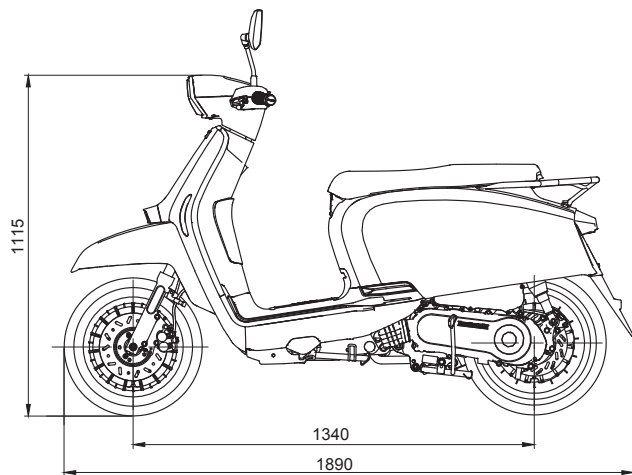
ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).

- Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie diese alle 2 Monate nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0 °C oder über 30 °C).

HINWEIS

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer vor der Einlagerung durch.

Abmessungen



<u>Motor</u>	
Typ	4-Takt, Luftgekühlt
Zylinderanordnung	Nach vorn geneigter Einzylinder
Hubraum	169 cm³
Kompressionsverhältnis	10,2:1
Anlasser	Elektrostarter
Schmiersystem	Druckumlaufschmierung

<u>Motoröl</u>	
Viskosität	4-Takt Motorenöl 10W-30
Menge	0,7 L

<u>Getriebeöl</u>	
Viskosität	SAE 85W-90
Menge	0,17 L

<u>Kraftstoff</u>		
Typ	Benzin bleifrei RON/ROZ min. 95	
Menge	6,0 +/- 0,2 L	
Warnung	Bioethanolkraftstoff E15 - E100 nicht zulässig	

<u>Luftfilter</u>	
Typ	Papierelement

<u>ECU</u>	
Hersteller	SYNERJECT

<u>Zündkerze</u>	
Hersteller	NGK
Typ	CR7HSA
Elektrodenabstand	0,6 - 0,7 mm

<u>Kupplung</u>	
Kupplungstyp	Trocken, Zentrifugal-Automatikkupplung
Getriebetyp	Keilriemenautomatik

<u>Chassis</u>	
Typ	Stahlrahmen

<u>Reifen</u>	
<u>Vorderrad</u>	
Felge	3,0×12
Reifen	110/70-12
Reifendruck	1,75 bar
<u>Hinterrad</u>	
Felge	3,5×12

Technische Daten



Reifen	120/70-12
Reifendruck	2,0 bar
Der gewählte Reifendruck richtet sich nach der Zuladung!	

<u>Bremssystem</u>	
Vorderradbremse	
Typ	Hydraulische Einscheibenbremse
Größe	226 mm
Betrieb	Rechte Hand
Hinterradbremse	
Typ	Hydraulische Einscheibenbremse
Größe	220 mm
Betrieb	Linke Hand
Bremsflüssigkeit	
Typ	DOT 4

<u>Dämpfung</u>	
Radaufhängung vorne	
Typ	Teleskopgabel
Feder / Stoßdämpfer Typ	Spiralfeder / Öldämpfer
Radaufhängung hinten	
Typ	Schwingeinheit
Feder / Stoßdämpfer Typ	2x Gas / Öldämpfer

<u>Elektrisches System</u>	
Zündung	ECU
Ladesystem	ECU Magnetzündler

<u>Batterie</u>	
Spannung, Kapazität	12 V, 6 Ah
USB Ladebuchse	5 V, 2 A

<u>Leuchtmittel</u>	
Scheinwerfer	LED
Rücklicht / Bremslicht	
Blinker vorne	
Blinker hinten	
Nummernschildbeleuchtung	

<u>Sicherungen</u>	
Verbaute Sicherungen	10 A, 20 A, 30 A

Raum für Notizen

Lambretta

Raum für Notizen

Lambretta

Vertrieb durch:
KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

**Das Copyright liegt bei der
Firma/Hersteller:**
Lambretta GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Copyright ©2019

Alle Rechte vorbehalten.
Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich
geschützt. Vervielfältigung in mechanischer,
elektronischer und jeder anderen Form ohne die
schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Lambretta

lambretta.com

Part of **Lambretta** Consortium



INNOCENTI
innocenti.com

Änderungen von Produkt und Spezifikationen
vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.